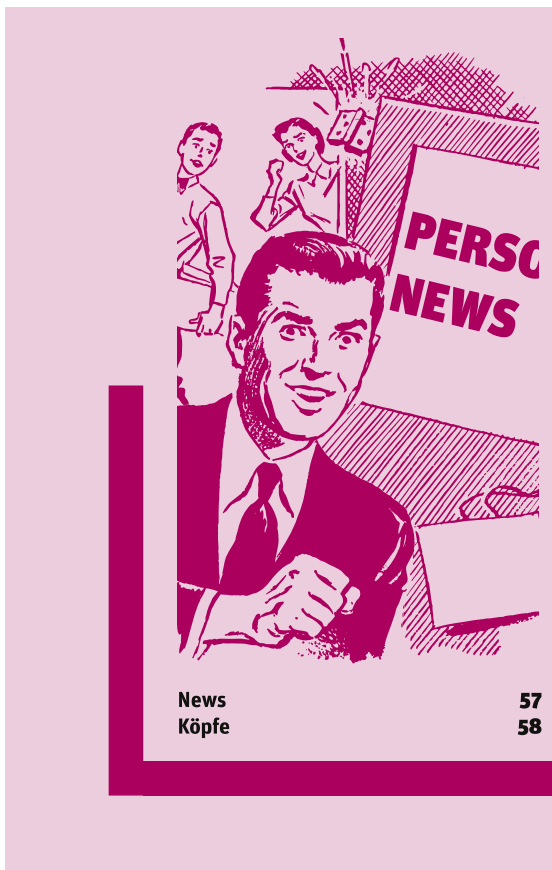




Was die Chefs verdienen



Das Wirtschaftsforum der Führungskräfte (WdF) erstellt regelmäßig eine umfassende Einkommenstudie die Top-Manager betreffend. Bei der heurigen Studie – der insgesamt 38. – wurden die Gehälter von insgesamt 612 Führungskräften aus der ersten und zweiten Führungsebene durch das Marktforschungsinstitut Triconsult gesammelt und ausgewertet. Das Ergebnis: Während das Jahres-Gesamteinkommen der ersten Führungsebene im Schnitt 225.700 Euro brutto erreicht, erzielten die Führungskräfte der zweiten Ebene ein jährliches Gesamteinkommen von 142.200 Euro.

Die Details dazu kennt Gen.-Dir. Mag. Andreas Zakostelsky, WdF-Bundesvorsitzender: „Die heimische Wirtschaft hat im Jahr 2018 gut verdient und entsprechend wurden die heimischen Führungskräfte honoriert, wobei dabei die variablen Gehaltsbestandteile im Vordergrund standen. Allerdings ist ein Großteil dieser Bonifikationen nicht in den Konsum geflossen, sondern wurde durch die kalte Progression geschluckt. Im Interesse der internationalen Wettbewerbsfähigkeit im Kampf um die besten Management-Köpfe ist die kalte Progression ein großer Nachteil für Österreich.“

Fakt ist jedenfalls, dass 64 Prozent der Führungskräfte der ersten Ebene (zuletzt 62 Prozent) einen wesentlichen Teil ihres Einkommens erfolgsabhängig erhielten, in der zweiten/dritten Ebene sind es 69 Prozent (zuletzt 68 Prozent). Hauptkriterien waren hier Gewinn (1. Führungsebene) und Zielerreichung (2. Führungsebene), ausbezahlt wurde in den meisten Fällen bar, neun Prozent haben 2018 Optionen oder Anteile des Unternehmens eingelöst. Interessant dabei: 2018 stiegen die variablen Gehaltsbestandteile in der ersten Führungsebene deutlich stärker als die Grundgehälter. Mehr darüber finden Sie unter www.wdf.at/wz

Foto: Jakobchuk Iliina - stock.adobe.com